

## Dozent\*innen

**Katharina Hess**

langjähriges Mitglied des Ensembles Flautando Köln; weltweite Konzert- und Kurstätigkeit; zahlreiche CD- und Rundfunkproduktionen; 2015 Gründung des Forums für Blockflöte Ingelheim mit dem Schwerpunkt Ensemblearbeit

**Dörte Nienstedt**

Dozentin an der Hochschule für Künste Bremen für Blockflöte, Unterrichtsmethodik, Ensemble; Gastdozentin an diversen Universitäten sowie im Rahmen von Fachtagungen; künstlerische Tätigkeit (Schwerpunkt Neue Musik); Herausgeberin und Autorin

**Prof. Ursula Schmidt-Laukamp**

Dozentin für Blockflöte/Didaktik (Hochschule für Musik und Tanz Köln); wiss. Mitarbeiterin in Forschungsprojekten (Kooperation Musikschule-Schule); künstl. Tätigkeit in Ensembles/Barockorchestern; Autorin von Lehrwerken/Editionen Alter Musik; systemische Beraterin (WISL)/analytisch-systemische Supervisorin (SG)

**Prof. Gregor Hollmann**

Dozent für Cembalo, Generalbass und Kammermusik an der Musikakademie Kassel und an der Musikhochschule Münster; Seminare für Alte Musik an der Hochschule für Musik und Theater Rostock; vielfältige Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Bereich Aufführungspraxis/Kammermusik

## Gastdozent\*innen

**Univ.-Prof. Dorothee Oberlinger**

Dozentin an der Universität Mozarteum Salzburg, Leiterin des Instituts für Alte Musik; als „Instrumentalistin des Jahres“ mit dem Musikpreis Echo Klassik ausgezeichnet; internationale Unterrichts- und Konzerttätigkeit; Intendantin der traditionsreichen Arolser Barockfestspiele

**Simone Kipar**

Diplom-Musikpädagogin; hauptamtliche Tätigkeit (Musikschule Bochum) als Instrumentalpädagogin Blockflöte sowie im Projekt JeKi (Jedem Kind ein Instrument) und im elementarpädagogischen Bereich; Autorin der JeKi-Unterrichtsmaterialien Blockflöte

**Tobias Reisinger**

Diplom-Musikpädagoge; als erster Blockflötist Absolvent eines Jazz-Studiengangs (Folkwang Hochschule Essen); Blockflötist in verschiedenen Ensembles; 1999 Gründung des Trios „Wildes Holz“ (Blockflöte, Kontrabass, Gitarre), Konzerttätigkeit und CD-Produktionen

**Christina Hollmann (Leitung)**

stv. Direktorin der Bundesakademie

## Termine

Berufsbegleitender Lehrgang	25. Juni 2018 bis 20. März 2020
Anmeldeschluss	18. Mai 2018

Die Zulassung erfolgt in der Reihenfolge des Posteingangs.  
Die Teilnehmer\*innenzahl ist begrenzt.

## Tagungsort

Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen  
Hugo-Herrmann-Straße 22, 78647 Trossingen  
Telefon: +49 7425 9493-0  
E-Mail: sekretariat@bundesakademie-trossingen.de  
www.bundesakademie-trossingen.de

## Aufenthalt

- Vollpension aus eigener Küche
- Einzel- oder Zweibettzimmer mit Dusche und WC

## Kosten pro Phase

Teilnahmebeitrag	240,00 €
Vollpension im Zweibettzimmer	148,00 €
Vollpension im Einzelzimmer	188,00 €

(Kostenanpassung vorbehalten)

## Anreise

Bahnreisende können die Sonderkonditionen unseres DB-Veranstaltungstickets nutzen: [www.bundesakademie-trossingen.de/service/db-veranstaltungsticket](http://www.bundesakademie-trossingen.de/service/db-veranstaltungsticket)

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

Für den Besuch unserer Veranstaltungen gelten die AGB (Rücktritt, Datenschutz, Haftung etc.), die auf unserer Homepage ([www.bundesakademie-trossingen.de](http://www.bundesakademie-trossingen.de)) eingesehen werden können und die wir bei Bedarf gerne zusenden.

Im Bereich der Weiterbildung existieren vielfältige Fördermöglichkeiten auf Landes- und Bundesebene. Informationen hierzu finden Sie unter: [www.bundesakademie-trossingen.de/service/foerdermoeglichkeiten](http://www.bundesakademie-trossingen.de/service/foerdermoeglichkeiten)



myBAK

Mit Ihrem persönlichen Akademie-Account können Sie sich vereinfacht anmelden, Fahrgemeinschaften bilden, Unterlagen Ihrer gebuchten Veranstaltungen an einem Ort finden und aktuelle Infos bevorzugt erhalten.

Die Bundesakademie ist zertifiziert nach ISO 9001



Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

# Blockflöte heute Perspektiven für Unterricht & Spielpraxis

## Berufsbegleitender Lehrgang

Partner:

Hochschule für Musik und Tanz Köln

Deutscher Tonkünstlerverband

European Recorder Teachers

Association Sektion Deutschland

Verband deutscher Musikschulen

25. Juni 2018  
bis 20. März 2020

## Blockflöte heute

### Perspektiven für Unterricht & Spielpraxis

Fachliches Know-how und instrumentale Fertigkeiten • Literatur- und Interpretationskenntnisse alter und neuer Musik • passende Lehr- und Lernformen für Einzel- bis Klassenunterricht, für Ensembles und Orchester • psychologisches Einfühlungsvermögen und methodisches Geschick im Unterricht mit Jung und Alt, mit Amateuren und angehenden Profis • motivierende und kreative Unterrichtsideen für die unterschiedlichsten Aufgabenstellungen und Bedürfnisse: Mehr denn je – und nicht zuletzt aufgrund aktueller Veränderungen in Schule und Musikschule – bewegen Blockflötenpädagog\*innen sich auf einer Vielzahl von (Unterrichts-)Feldern.

Hier möchte die Bundesakademie Kolleginnen und Kollegen umfassende Unterstützung bieten, um sich für die Fülle der mitunter auch neuen Aufgaben professionell aufzustellen. Das Ziel ist eine umfassende Kompetenzerweiterung. Instrumentale, musiktheoretische und –praktische, methodische, didaktische und pädagogische Inhalte werden in einem fächerübergreifenden Konzept eng miteinander verzahnt und ganz nah an den Fragestellungen und Bedürfnissen der eigenen Unterrichtspraxis erarbeitet und umgesetzt.

Zufriedenheit und Freude am eigenen Tun und im Beruf speist sich immer aus einem Zusammenwirken von Hand und Herz. In diesem Sinne nimmt dieser Lehrgang nicht alleine das „Was“, sondern vor allem auch das „Wie“ in den Blick. Denn die eigene Begeisterung für die Blockflöte und die Freude an ihrer Musik und ihren Ausdrucksmöglichkeiten weitergeben zu können, gehört – in jeder Unterrichtsform – zu den beglückenden Momenten einer nachhaltig wirkenden Arbeit mit Schülerinnen und Schülern.

## Zielgruppe

Dieser berufsbegleitende Weiterbildungslehrgang bietet Blockflötenpädagog\*innen an Musikschulen, in Musikvereinen und im freien Beruf die Möglichkeit, ihre instrumentalen, musikalischen, methodischen und personalen Kompetenzen zu erweitern und zu aktualisieren.

## Zugangsvoraussetzungen

- Mindestalter 24 Jahre
- abgeschlossene musikalische/musikpädagogische Berufsausbildung (SMP, Diplom, Bachelor, Schulmusikexamen, Studiengänge mit Haupt- oder Zweitfach Blockflöte)
- Bewerber\*innen ohne abgeschlossene musikalische Berufsausbildung können in Ausnahmefällen aufgenommen werden, wenn sie über mehrjährige Erfahrungen in einem entsprechenden musikpädagogischen Berufsfeld oder als Lehrkraft für Blockflöte verfügen. Über die endgültige Zulassung wird während der ersten Lehrgangsphase (Orientierungsphase) befunden.

- Ein Nachweis über die Möglichkeit, während des gesamten Lehrgangs kontinuierlich Blockflöte zu unterrichten, ist zu erbringen.
- Entwicklungsfähige instrumentale und spieltechnische Kompetenzen werden vorausgesetzt.
- Über die Zulassung zum Lehrgang entscheidet die Bundesakademie nach Prüfung der Bewerbungsunterlagen. Bewerber\*innen, die an Mitgliedsschulen des Verbandes deutscher Musikschulen tätig sind, werden bevorzugt aufgenommen.

## Lehrgangziel

- Befähigung, einen kreativen und flexibel gestalteten, auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Blockflötenunterricht in verschiedenen Kontexten zu erteilen
- Erwerb bzw. Vertiefung fundierter und umfassender methodischer, stilistischer und interpretatorischer Kenntnisse
- Erweiterung der eigenen Spieltechnik und musikalischen Ausdrucksfähigkeit

## Themen und Inhalte

- ▶ **grundlegende Techniken und handwerkliche Fertigkeiten**
  - Atem • Klang • Intonation • Artikulation • Finger • Haltung
- ▶ **Solo-, Kammermusik- und Ensembleliteratur verschiedener Epochen**
  - Interpretationswerkstatt • epochenspezifische Spieltechniken
  - Auftrittstraining
- ▶ **unterrichtspraktische Kompetenzen**
  - Anwendungs- und Umsetzungsmöglichkeiten in aktuellen Arbeitsfeldern (Anfänger, Gruppe und Klasse, Ensembles, Erwachsene etc.)
  - Unterrichtsplanung und Reflexion • Arbeits- und Übetchniken • Unterrichtsliteratur, Lehrwerke, Lehrpläne • Instrumentenkunde
- ▶ **personale Kompetenzen**
  - Wege zur Entwicklung der eigenen künstlerisch-pädagogischen Persönlichkeit/Identität • Reflexion der eigenen pädagogischen Haltung • Kommunikationskompetenzen für unterschiedliche Berufsfelder (Gesprächsführung, Feedback, Lob, Kritik, Konflikt etc.) • Erarbeitung eines Methodenkoffers vor dem Hintergrund lösungsorientierter Sichtweisen
- ▶ **organisatorisch-berufspraktische Kompetenzen**
  - Rechtsfragen • berufsspezifische Netzwerke und Informationsbörsen • Konzert- und Vorspielmanagement • Programmgestaltung
- ▶ **Theorie für die Praxis**

Die Aspekte Musik hören, verstehen und analysieren ziehen sich als roter Faden durch den gesamten Lehrgang. Sie werden anhand ausgewählter Referenzwerke in der gemeinsamen kammermusikalischen Praxisarbeit betrachtet, fachübergreifend erarbeitet und in Hinblick auf das eigene Unterrichten vermittelt.

## Unterrichtsformen des Lehrgangs

Instrumentalunterricht (Solo, Kammermusik, Ensemble); Übungen und thematische Kleingruppenarbeiten; Seminare und Vorträge im Plenum; Unterrichtsdemonstration und Reflexion; unterstützende Audio- und Videotechnik

## Termine

1. Akademiephase	25.–29. Juni 2018
2. Akademiephase	5.–9. November 2018
3. Akademiephase	11.–15. März 2019
4. Akademiephase	24.–28. Juni 2019
5. Akademiephase	11.–15. November 2019
6. Akademiephase (Prüfung)	16.–20. März 2020

## Lehrgang

Der berufsbegleitende Lehrgang verläuft parallel zur ausgeübten Berufstätigkeit und dient der Erweiterung von Fähigkeiten, die durch ein Musikstudium oder durch mehrjährige berufliche Erfahrung erworben wurden und ersetzt kein Musikstudium an einer Ausbildungsstätte für Musiker\*innen. Über die arbeitsrechtliche Einstufung des Lehrgangsabschlusses entscheidet der Anstellungsträger.

## Durchführung

Der berufsbegleitende Lehrgang besteht aus sechs einwöchigen Akademiephasen und fünf dazwischenliegenden Praxisphasen. Die Akademiephasen sind aufeinander bezogen und bilden mit den Praxisphasen einen zusammenhängenden Lehrgang. Eine kontinuierliche Mitarbeit ist daher von Beginn an Voraussetzung zur Teilnahme bzw. für den Abschluss des Lehrgangs. Nach Ablauf der ersten Lehrgangswoche (Orientierungsphase) können sowohl die Teilnehmer\*innen als auch die Bundesakademie über den weiteren Besuch des Lehrgangs entscheiden.

## Abschluss

Der berufsbegleitende qualifizierende Lehrgang endet mit einer Prüfung (Zeugnis), in welcher der Nachweis praktischen Könnens und theoretischer Übersicht in den angebotenen Fächern zu erbringen ist. Anforderungen und Ablauf der Prüfung sind in der Prüfungsordnung der Bundesakademie geregelt.